

KURZ NOTIERT

Werkzeug und Bier gestohlen

COLNRADE • Unbekannte Täter drangen in der Nacht zu Dienstag in ein Einfamilienhaus an der Beckstedter Straße in Colnrade ein. Nach Polizeiangaben wird das Gebäude zurzeit renoviert und steht deshalb leer. Die Einbrecher hebelten eine Tür auf und entwendeten hochwertiges Werkzeug. Zudem schienen sie durstig zu sein, denn auch eine Kiste Bier und eine Kaffeemaschine wechselten unerlaubt den Besitzer. Zeugen sollten sich unter Telefon 04431/9410 an die Polizei in Wildeshausen wenden.

Wer gehört zur Kirche?

HARPSTEDT • Was ist die Kirche? Ein Verein, eine Institution wie die Fifa oder etwas anderes? Wer gehört zur Kirche und wer nicht? Um diese und ähnliche Fragen geht es im Gesprächskreis der kritischen Christen in Harpstedt am Mittwoch, 6. Januar. Die Mitglieder treffen sich von 20 bis 21. 30 Uhr im I. Pfarrhaus. Als Vertretung von Pastorin Hanna Rucks, die im Mutterschutz ist, begleitet Pastor Gunnar Bösemann die Runde. Alle Interessierten sind eingeladen, daran teilzunehmen.

Sport nach den Feiertagen

HARPSTEDT • Eine gute Gelegenheit die über Weihnachten angefahrenen Pfunde wieder los zu werden, bietet der Harpstedter Turnerbund (HTB) morgen bei seinem traditionellen Walking-Neujahrslauf. Start ist um 10 Uhr bei der Mooshütte am Ende des Redekerweges in Harpstedt. Anmeldungen sind nicht notwendig, jeder kann spontan mitmachen.

KONTAKT

Redaktion Harpstedt (0 44 31)
Jürgen Bohlsen 9 89 11 42
Telefax 9 89 11 49
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de
Bahnhofstr. 13, 27793 Wildeshausen



Die Musiker des Oberdorfes sorgen gewaltig für Stimmung, wenn sie mit ihren Instrumenten loslegen. • Fotos: Rohdenburg

Neujahrs-Musiker werden mit jedem Korn besser

Colnrader Oberdorf spielt „Heil, Heil zum neuen Jahr“ und „Jump“

Von Dierk Rohdenburg

COLNRADE • Das Lied „Jump“ der Gruppe „Van Halen“ mit Waschbrett, Quetschkommode und Teufelsgeige interpretiert, dürfte kaum jemand in der Musikwelt kennen. Fakt ist: Es klingt richtig gut, und jährlich kommen hunderte Colnrader in den Genuss dieser ungewöhnlichen Darbietung.

Sechs Gruppen touren am Neujahrstag durch die Gemeinde und singen zur Melodie der britischen Nationalhymne „Heil, Heil zum neuen Jahr“ sowie bekannte Hits. Oberdorf, Unterdorf und Neubaugebiet treffen abends noch in der Dorfkneipe aufeinander, Austen, Holtorf und Beckstedt haben ihre eigenen Traditionen.

Wann das Neujahrssingen entstand, weiß so recht niemand. Auf jeden Fall gab es den Gang durch das Dorf schon vor dem Zweiten Weltkrieg. Damals ging es



Prost! Vor dem Marsch gibt es Knipp und Bier.

von Haus zu Haus, und die Musiker sammelten Mettwürste ein, die im Anschluss verspeist wurden. Nach der Pause im Krieg wurde die Tradition wiederbelebt. Im Oberdorf gibt es vor dem Gang deftigen Knipp sowie Korn und Bier. „Wir brauchen ja eine Grundlage“, sagt Hilmer Bahrs, der zu dem zehnbis-zwölfköpfigen Stamm gehört. Sein Vater Wilhelm

produziert die Hackgrütze nach einem Rezept von Oma und Opa. Etwa acht Kilogramm werden vor dem Neujahrsmarsch verdrückt. Ziehen zunächst etwa zehn Personen los, wird die Gruppe von Haus zu Haus größer, bis etwa 70 Colnrader unterwegs sind. „Heute könnten es viele werden“, so Bahrs. „Das Wetter ist gut und morgen ist Wochenende.“

Während jeder in der Gruppe zu Hause ist, zu der sein Wohnhaus gehört, können „Auswärtige“ mitmachen, wo sie wollen. Seit zehn Jahren ist Rainer Höfken aus Wildeshausen dabei. Der Musiker von „Brainstorming“ wurde damals in der Not engagiert und spielt seitdem die Quetschkommode – ohne Gesang. Seine Kumpels grinsen: „Seine Singstimme reicht für Brainstorming aber nicht für das Oberdorf.“ Immerhin haut Höfken im Laufe des Tages 180 Lieder in die Tasten. Eine Probe brauchen die Musiker nicht. „Wir werden mit jedem Korn besser.“

Während sich die Gruppen früher bei Schliehdiebs zum Abschluss trafen, geht es nun ins ehemalige Bordell „Unter den Linden“. Dort ist jetzt „nur“ noch eine Kneipe – aber am Neujahrsabend verwandelt sie sich in ein Tollhaus mit Musik und Gesang.

11 000 Euro für Restauration

Personenwagen „Nr. 1“ fast fertig

HARPSTEDT • Nicht nur zwei Delmenhorst-Harpstedter-Eisenbahnfreunde (DHEF) bedürfen einiger Kosten und Mühen zur Aufarbeitung (wir berichteten), sondern auch der Personenwagen „Nr. 1“. Denn er benötigte unter anderem auch zwei neue Radsätze, die aus einem Ersatzteiler ausgebaut wurden, heißt es in der jüngsten Ausgabe der DHEF-Nachrichten. Diese bestehen aus der Radsatzwelle, den beiden Radscheiben und dem Lagergehäuse auf den Seiten.

Nach einer gründlichen Prüfung per Ultraschall, um Fehler, die die Aufarbeitung verhindern könnten, auszuschließen, wurden die Radsätze zu einer Spezialfirma

transportiert, wo die Rostnarben entfernt werden sollen. Allein dadurch entstehen den DHEF Kosten in Höhe von 3000 Euro. Damit ist es aber bei Weitem noch nicht getan: Die Profile der Räder müssen nach und ein Teil der Oberfläche abgedreht werden. „Abschließend soll dann in Harpstedt die Prüfung der Radsätze mit Ultraschall und Magnetfluß erfolgen“, heißt es in dem Bericht.

Insgesamt steckte die DHEF in die Wiederherstellung des Personenwagens 11 000 Euro. Dazu gehören die Neulackierung, die Anschaffung neuer Bodenbleche für die Bühnen, neue Fenster und die Vervollständigung der Innenverkleidung.

Heute Mahnwache gegen Atomkraft

Gedenken aller Opfer atomarer Verstrahlung

HARPSTEDT • Auch im neuen Jahr treffen sich Atomkraftgegner an jedem ersten Sonnabend im Jahr um 11 Uhr auf dem Harpstedter Marktplatz zu einer Mahnwache, um aller Opfer atomarer Verstrahlung zu gedenken. Seit April 2011 zeigen die Teilnehmer so ihre Solidarität mit den Opfern von Fukushima und Tschernobyl. Alle Bürger sind für heute eingeladen, zu kommen. Obwohl die Lagerung des Atomabfalls vollkommen ungeklärt sei, liefern weiterhin Atomkraftwerke in Niedersachsen, die täg-

lich radioaktive Abfälle produzieren, so die Atomkraftgegner. Gültige Betriebsgenehmigungen für die Zwischenlagerung gebe es nicht mehr, ein Endlager sei bis auf Weiteres nicht zu finden.

„Wir wollen einen schnellen Ausbau erneuerbarer Energien in der Fläche: dezentral, demokratisch und sozial“, so die Forderung der Mahnwache. „Diesem Ziel steht die Atomenergie entgegen. Ein Weiterbetrieb der noch am Netz befindlichen Atomkraftanlagen ist nicht vertretbar.“

Anmeldung für Kohltour bis 5. Januar

Aktion von Feuerwehr und Schützenverein

HORSTEDT • Die Anmeldefrist für die Kohltour der Freiwilligen Feuerwehr Prinzhöfte-Horstedt sowie des Schützenvereins Schulenberg-Horstedt am 9. Januar läuft noch bis 5. Januar. Wer mitmachen möch-

te, meldet sich persönlich bei Jürgen Buchholz oder bei Sven Brockerhoff an. Die Teilnehmer treffen sich zur Kohltour um 15 Uhr am Feuerwehrhaus in Horstedt. Die Kosten pro Person betragen 25 Euro.

- ANZEIGE -

Tannenbaum-Sammelaktion

Voranmeldung in Kirch- und Klosterseele möglich

KIRCHSEELE • Bei manch einem nadelt der Tannenbaum bereits im Wohnraum – oder er steht schon draußen auf der Terrasse. Da trifft es sich gut, dass die Jugendfeuerwehr Kirch- und Klosterseele am 9. Januar

wieder die ausgedienten Bäume einsammelt. Wer seine Tanne loswerden möchte, stellt sie gut sichtbar an die Straße oder ruft vorher an, damit der Abtransport klappt. Anmeldungen sind möglich bei Pa-

trick Hadelers unter Tel. 0176/83522827 oder 04206/6935 sowie bei Martin Grubert unter Tel. 04206/299636. Es wird um eine kleine Geldspende für die Jugendarbeit der Feuerwehr gebeten.

Im Büro und im Betriebsrat

Andrea Hasecke engagiert sich seit 25 Jahren bei der DHE

HARPSTEDT • Am gestrigen Neujahrstag konnte Andrea Hasecke auf ihr 25-jähriges Arbeitsverhältnis bei der Delmenhorst-Harpstedter-Eisenbahn GmbH (DHE) in Harpstedt zurückblicken. Die Jubilarin wurde am 1. Januar 1991 als Bürokauffrau in der DHE-Verwaltung eingestellt. Sie hatte ihre berufliche Laufbahn mit einer Ausbildung zur Bürogehilfin bei der Stadt Bassum begonnen. Nach erfolgreichem Abschluss verblieb sie dort bis zum Auslaufen des befristeten Vertrags. Direkt im Anschluss nahm Hasecke ihre Tätigkeit bei der DHE auf. Ihre Aufgabe ist das Büromanagement mit



Andrea Hasecke

Schwerpunkt öffentlicher Personennahverkehr. Hier deckt die mit ihrer Familie in Harpstedt wohnende Jubilarin alles vom Ausstellen von Schülerkarten über das Controlling der Fahrkarten-

verkäufe bis hin zum Beschwerdemanagement ab. Zusätzlich unterstützt Hasecke den DHE-Reisebusverkehr beispielsweise beim Einkauf von Hotel-, Ausflugs- und Eventleistungen. Seit über 20 Jahren engagiert sich Hasecke auch im Betriebsrat und hat vor wenigen Monaten den Vorsitz der Mitarbeitervertretung übernommen. „Frau Hasecke hat immer ein offenes Ohr für die Kollegen. Sie bildet das Scharnier zwischen der Belegschaft und der Geschäftsleitung“, lobt die Unternehmensführung. Man freue sich auf eine weiterhin angenehme Zusammenarbeit.



Halt!

Wir kennen Ihren Platz an der Sonne!

In den erfolgreichen deutschsprachigen Zeitungen **Costa Blanca Nachrichten**, **Costa Calida Nachrichten** und **Costa del Sol Nachrichten** stehen jede Woche Hunderte Angebote der schönsten Häuser und Wohnungen an Spaniens Sonnenküste, dem Florida Europas. Und dazu wichtige Tipps und Wissenswertes für das unbeschwertere Leben an der Costa Blanca und Costa del Sol.

Probe-Abo und Anzeigenannahme: 0180 5267 822

(bundesweit 0,124 € pro Minute)

